

Obsequium Papparum

Zwei Päpste zu haben war in der Geschichte der Kirche normalerweise ein Supergau. Zwei Päpste hieß: Die Kirche ist gespalten. Wir haben zwei Päpste, von denen aber einer ein gewesener ist – und die Kirche ist eine. Vorausgesetzt wir reden kein dummes Zeug: Zum Beispiel, der eine sei mehr rechts und der andere mehr links; der eine mehr für die Gebildeten und der andere mehr für die Einfachen; der eine habe uns die Kirche fremd gemacht, der andere mache sie wieder interessant. Dummes Zeug vergeht nicht, klärt sich aber mitunter auf.

Zum Beispiel wenn eine neue Generation von Christen sich von Benedikts theologischem Werk nährt, wenn die zwischenzeitlich Euphorischen in Schockstarre

über die Sexualmoral des Papstes Franziskus fallen oder wenn uns plötzlich aufgeht, dass dieser mit der armen Kirche und der Kirche der Armen nicht nur die Kirche der Anderen meint. Benedikt hat uns Christus im Armen gezeigt und von der Entweltlichung gesprochen, die Franziskus nun ernster nimmt, als vielen lieb sein wird. Denn er schickt uns nicht bloß zu den Armen. Er fragt nach unserer Armut und danach, ob die arme Kirche gerade uns Maltesern nicht eigentlich ganz gut steht.

Fra' Georg Lengerke

Fra' Georg Lengerke

INTUITION



Fra' Dr. Georg Lengerke ist Leiter des Geistlichen Zentrums der Malteser.